



EFET Erklärung zur ergänzten VVI Gas

21. März 2001

Nach mehreren schwierigen Verhandlungsmonaten haben die vier teilnehmenden Verbände (BGW, VKU, VIK und BDI) eine Ergänzung zur bestehenden Gasnetzvereinbarung unterzeichnet, deren Ziel es ist, die Grundlage für den Wettbewerb auf dem deutschen Gasmarkt zu verbessern. Die Ergänzung ist speziell auf die Bereiche verbesserte Transparenz, Depotspeicherung und Staubehebung zugeschnitten.

EFET ist zu dem Schluß gekommen, daß die ergänzte VV Gas wenig oder gar nichts zur Verbesserung der schlechten Wettbewerbsbedingungen beitragen wird, die derzeit auf dem Gasmarkt in Deutschland bestehen. Obgleich das Dokument die Absicht beteuert, die Transparenz zu verbessern und eine Gleichbehandlung beim Transport und bei der Speicherung zu gewährleisten, gibt es de facto wenig konkrete und praktische Details, die diese Absicht umsetzen. Die Tarif- und Vertragsvereinbarungen bleiben weiterhin außerordentlich komplex und teuer. Rechnet man sämtliche Ebenen des Gastransports (Import, regionale und lokale) zusammen, so hat Deutschland nach wie vor mit die höchsten Transportkosten in Europa.

Die in der ergänzten VV dargelegten "Regeln" sind für die betroffenen Parteien erstens nicht bindend, und zweitens sind auch keinerlei Sanktionen für den Fall vorgesehen, daß eine Partei sich nicht an die Regeln hält. Tatsächlich haben die meisten Gasnetzbetreiber beschlossen, sich nicht an diese Regeln zu halten. Ein gerichtliches Vorgehen oder Interventionsdrohungen des Bundeskartellamts sind zur Erlangung eines angemessenen Zugangs zum System nach wie vor notwendig.

Die Verbände und das Ministerium werden die ergänzte VV auf dem bevorstehenden EU Ministerrat in Stockholm zur Verteidigung der deutschen Position hinsichtlich des verhandelten Zugangs Dritter verwenden. Die derzeitige Situation bestätigt jedoch die Besorgnisse von EFET:

- ? Nach neun Monaten der "Liberalisierung" erhalten nach wie vor mehr als 99,5% aller deutschen Kunden ihr Gas von ihrem bisherigen Versorger.
- ? Die Gaspreise sind seit Anfang 2000 um fast 100% gestiegen.
- ? Nur eine kleine Handvoll von Newcomern konnte recht bescheidene Gasmengen an wenige Kunden absetzen.

Redaktionelle Anmerkung

In einem offenen Brief an Wirtschaftsminister Werner Müller wurde im einzelnen dargelegt, weshalb die Ergänzung zur VVI nicht zu Wettbewerb auf dem deutschen Gasmarkt führen wird.

Eine Kopie des offenen Briefs (auf deutsch) ist auf Anfrage per E-mail erhältlich.

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Joerg Spicker
Jan Van Aken
or: www.efet.org

Chairman EFET - GTFG
secretariat@efet.org

+49 201 799 03 45
+31 20 520 79 70